

## TEILNAHMEANTRAG

(Bitte ausgefüllt per Post zurück oder als FAX an **0361 6759-177**)

An die  
Gemeinsame Geschäftsstelle  
Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen  
c/o Verband der Wirtschaft Thüringens e. V.  
Lossiusstraße 1  
99094 Erfurt

### 1. Antragsteller:

#### 2. Postanschrift

Straße:

PLZ:

Ort:

Internet-Adresse:

### 3. Anschrift des Standortes (wenn abweichend von der Anschrift des Antragstellers)

Straße:

PLZ:

Ort:

### 4. Ansprechpartner für Rückfragen

Vorname:

Name:

Funktion:

E-Mail:

Telefon:

Telefax:

- Unser Unternehmen verstößt nicht gegen geltende Rechtsvorschriften.  
 Mir ist bekannt, dass das Logo erst nach schriftlicher Teilnahmebestätigung verwendet werden darf.  
 Ich bin damit einverstanden, dass die Informationen dieses Antrages im Internet auf der Internetseite des Nachhaltigkeitsabkommens veröffentlicht werden.

Über die Möglichkeit der Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen informierte/n mich:

- die Thüringer Industrie- und Handelskammern  
 die Thüringer Handwerkskammern  
 der Verband der Wirtschaft Thüringens e. V.  
 die Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen  
 andere: \_\_\_\_\_

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel

**Wir bewerben uns aufgrund der von uns erbrachten folgenden freiwilligen Leistung(en) um eine Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT):**

*Bitte legen Sie eine Kopie des jeweiligen Zertifikates / der Urkunde bei, wenn:*

- Eintragung in das EMAS-Register
- Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 14001
- Anwendung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 16001 bzw. ISO/FDIS 50001
- Zertifizierung gemäß VO (EG) 834/2007 (EG-Öko-Verordnung)
- Zertifizierung gemäß weiterer Verbandssiegel: "Biokreis", "Bioland", "Biopark", "Demeter", "Ecoland", "Ecovin", Gäa e.V. sowie "Naturland"
- Zertifizierung gemäß "Kriteriensystem Nachhaltige Landwirtschaft" (KSNL)
- Zertifikat "Nachhaltige Landwirtschaft" der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)
- Zertifizierung nach "Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes" (PEFC)
- Zertifizierung nach "Forest Stewardship Council" (FSC)
- Auszeichnung mit der "Thüringer Ehrenurkunde für vorbildliche Waldbewirtschaftung"
- Erstellung eines Umweltordners und Umsetzung der Maßnahmen gemäß den Kriterien des Qualitätsverbundes umweltbewusster Betriebe (QuB)
- Erfolgreiche Beteiligung an einem ÖKOPROFIT®-Projekt und Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
- Erfolgreiche Beteiligung an einem "Ecocamping"-Projekt und Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
- Erfolgreiche Beteiligung an einem "Grüner Hahn"-Projekt und Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
- Herstellung von Produkten, die mit dem Europäischen Umweltzeichen ("Euro-Blume"), dem deutschen Umweltzeichen ("Blauer Engel") oder gleichwertigen Zertifikaten (z. B. "Nordic Swan") ausgezeichnet wurden
- Zertifizierung gemäß OHSAS 18001, SCC und vergleichbaren Arbeitsschutzmanagementsystemen
- Erfolgreiche Teilnahme am "Deutschen Arbeitsschutzpreis"
- Erfolgreiche Teilnahme am Audit "Beruf und Familie"  
(für die Schaffung von Möglichkeiten für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
- Erfolgreiche Teilnahme am Prädikat "Total E-Quality"  
(für eine auf Chancengleichheit ausgerichtete Personalpolitik)
- Erfolgreiche Teilnahme am Siegel "Demografieorientiertes Unternehmen"  
(für innerbetriebliche Maßnahmen angesichts der demografischen Entwicklung)

*Bitte legen Sie eine hinreichend detaillierte Beschreibung Ihres Beitrages bei, wenn:*

- Freiwillige Beiträge zum integrierten Umweltschutz und zur Ressourcenschonung
- Andere freiwillige Beiträge zur Verbesserung des Immissionsschutzes, des Gewässerschutzes, des Naturschutzes und zum Schutz des Bodens
- Herausragende freiwillige Maßnahmen zur Energieeinsparung, insbesondere der Kraft-Wärme-Kopplung oder zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Freiwillige Maßnahmen zur Energieeffizienzerhöhung, verbunden mit einer nachweisbar maßgeblichen Verringerung von Treibhausgasemissionen (in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten)
- Umsetzung herausragender Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Minderung, z. B. durch "klimaneutrales Wirtschaften", "klimaneutrale Mobilität", "Null-Energie-Gebäude"
- Herausragende Beiträge zu umweltgerechter Mobilität
- Nachweisbar wesentliche Reduzierung der im Unternehmen erzeugten Abfallmenge oder des Schadstoffgehaltes der Abfälle
- Reduzierung des Einsatzes besonders gefährlicher Stoffe durch die freiwillige Einführung von Ersatzstoffen
- Freiwillige Maßnahmen zum Einsatz nachwachsender Rohstoffe
- Herstellung von Produkten, die in erheblichem Maße nachweisbar zur Ressourcenschonung, zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen, Herstellung innovativer Umwelttechnik und -technologie sowie innovative Dienstleistungen in diesem Bereich
- Erhebliche Förderung von Projekten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung durch Zeit- oder Sachspenden bzw. finanzielle Unterstützung, zum Beispiel Öko-Sponsoring